

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 79  
Telefax 032 627 22 69  
pd@sk.so.ch  
www.parlament.so.ch

I 012/2010 (DBK)

**Interpellation Thomas Eberhard (SVP, Bettlach): Vorkommnisse an Solothurner Berufsschulen (26.01.2010)**

Im Zusammenhang mit Vorkommnissen an den Solothurner Berufsschulen bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass an der Gewerblich-industriellen Berufsschule in Solothurn GIBS Unterrichtsstunden in den allgemein bildenden Fächern zur Vorstellung der Gewerkschaften und deren Vertreter benutzt wurden?
2. Ist diese Information im Lehrplan der betreffenden Schule vorgesehen? Wenn ja, wie wird diese Informationsveranstaltung begründet? Wenn nein, welche Massnahmen werden ergriffen, damit sich die Bildungsbeauftragten dieser Schule an die Lehrpläne halten?
3. Fanden derartige Informationsveranstaltungen auch an anderen Berufsschulen des Kantons Solothurn statt?
4. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass auf der Internetplattform „YouTube“ zeitweise Filme aufgeschaltet waren, welche eine ungeheuerliche Disziplinlosigkeit von Schülern und einigen Bildungsbeauftragten an der Gewerblich-industriellen Berufsschule in Solothurn GIBS darstellen?
5. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass aus dem Bildungsdepartement bei den Betreibern von „YouTube“ dahingehend Einfluss genommen wurde, dass die Filmchen vom Netz genommen werden?
6. Sind Massnahmen gegen die fehlbaren Lehrer ergriffen worden?
7. Sind dem Regierungsrat weitere derartige Vorfälle an anderen Berufsschulen des Kantons Solothurn bekannt?

*Begründung (26.01.2010):* schriftlich.

Weltweit geniesst unser duales Bildungssystem einen hervorragenden Ruf. Es kann nun aber nicht sein, dass dieses durch Fehlverhalten einzelner Lehrpersonen und/oder Schüler in Verruf kommt oder der Lächerlichkeit preisgegeben wird.

Ebenso wäre nicht tolerierbar, wenn wohl Fehler festgestellt, jedoch keine entsprechenden Massnahmen durch die Verantwortlichen ergriffen werden.

Zudem ist es sicher nicht gerechtfertigt, die wenigen schulischen Unterrichtsstunden der Auszubildenden mit lehrplanfremden Tätigkeiten zu belasten.

*Unterschriften:* 1. Thomas Eberhard, 2. Hansjörg Stoll, 3. Walter Gurtner, Herbert Wüthrich, Colette Adam, Heinz Müller, Josef Galli, Bruno Oess, Beat Ehram, Fritz Lehmann, Albert Studer. (11)